

Inhaltsverzeichnis

Adressen und Öffnungszeiten	4
Informationen	5
Leitfaden zum Studium der Ethnologie im BA	8
Leitfaden zum Studium der Ethnologie im MA	12
Wie kann ein Studienverlauf konkret aussehen?	15
Lehrveranstaltungen des Ethnologischen Seminars	17
Anrechenbare Lehrveranstaltungen aus anderen Fachbereichen	31
Stundenplan HS 2024	36

Adressen und Öffnungszeiten

Universität Luzern
Ethnologisches Seminar
Frohburgstr. 3
Postfach 4466
6002 Luzern

ethnosem@unilu.ch

Professuren:

Bettina Beer, Prof. Dr., bettina.beer@unilu.ch
Seminarleitung
(Sprechstunde nach Vereinbarung)
Büro 3.A28

Sandra Bärnreuther, Ass.-Prof. Dr. phil., sandra.baernreuther@unilu.ch
(Sprechstunde nach Vereinbarung)
Büro 3.A31

Studienberatung:

Tobias Schwörer, Dr., tobias.schwoerer@unilu.ch
Fachstudienberater und Mobilitätsverantwortlicher
Tel. ++41 (0)41 229 55 73
Büro 3.A20

Sekretariat:
Luzia Weber, luzia.weber@unilu.ch
Tel. ++41 (0)41 229 55 71
Büro 3.A27

Öffnungszeiten Sekretariat:
Montag: 8.00 - 12.00 / 13.30 - 16.30 Uhr
Dienstag: 8.00 - 12.00 / 13.30 - 16.30 Uhr
Mittwoch: 8.00 - 12.00 / 13.30 - 16.30 Uhr

Informationen

1. Abschlüsse

Master

Enya Weibel: Sexualaufklärungsunterricht an Deutschschweizer Schulen: Chancen und Herausforderungen der ganzheitlichen Sexualaufklärung des Vereins «Achtung Liebe». Tobias Schwörer und Sandra Bärnreuther

Bachelor

Paula Benz: Periodenarmut in der Schweiz: Eine Analyse über Ursachen, Massnahmen und Auswirkungen. Sandra Bärnreuther

Michael Bieri: Schamanismus in modernen westlichen Gesellschaften und die Frage der Legitimation. Tobias Schwörer

Lea Frey: Containern in Luzern: Eine Feldforschung zwischen Lebensmittelabfall und Widerständigkeit. Sandra Bärnreuther

Olivia Hodel: Leben mit Demenz: Auswirkungen auf personhood und Subjektivität. Sandra Bärnreuther

Maria Papathanasopoulou: Anhaltende Identitätskrise in Süd-Kivu, Demokratische Republik Kongo: Die Grammatik der Zugehörigkeit am Beispiel des Volks der Banyamulenge. Tobias Schwörer

Felix Schäfer: Im Dialog: Skizze einer dialogischen Ethnologie. Tobias Schwörer

Flavia Schnyder: Ethnologie der Geburt – eine Gegenüberstellung von feministischen Perspektiven. Sandra Bärnreuther

Samira Sivanathan: Die Rolle der Frau im Kula: Der Einfluss der Frau bei Austauschsystem auf den Trobriand-Inseln. Tobias Schwörer

Rahel von Rotz: Genderspezifische Fluchterfahrungen: Eine Untersuchung der Wechselbeziehung von Flucht und Gender. Sandra Bärnreuther

Claudia Zehnder: Die soziale Konstruktion von ADHS und ihr Einfluss auf betroffene Individuen in der Schweiz. Sandra Bärnreuther

2. Latest Publications

Bärnreuther, Sandra

2023 Disrupting Healthcare? Entrepreneurship as an “innovative” financing mechanism in India’s primary care sector. *Social Science and Medicine* 319:115214. <https://doi.org/10.1016/j.socscimed.2022.115314>

Dousset, Laurent

2024 “Les origines des sociétés à grades”. In M. Durand, M. Stern & E. Wittersheim (eds), *Le Vanuatu dans tous ses états. Recherches et débats en anthropologie*. Paris: Inalco press, pp. 101–132.

Schwörer, Tobias

2023 “Large-Scale Land Transformations and Changing Sociality among the Wampar in Papua New Guinea.” *Anthropological Forum*, August, 1–17. <https://doi.org/10.1080/00664677.2023.2247174>.

Banks, Glenn, and Tobias Schwörer

2023 “Mining-Induced In-Migration in Papua New Guinea.” In G. C. Guzmán, M. Himley & D. Brereton (eds), *Mining, Mobility, and Social Change in the Global South*, London: Routledge, pp. 145–164. <https://doi.org/10.4324/9781003313236-11>.

3. Studentische Mobilität

Wer ein oder mehrere Semester an einer anderen Universität im In- oder Ausland studieren möchte, sollte sich angesichts der Fristen und relativ kurzen Regelstudienzeit von 6 Semestern im BA und 4 Semestern im MA möglichst frühzeitig über die Modalitäten der Studierendenmobilität informieren und mit den für die Mobilität zuständigen Personen im Dekanat und im Seminar sowie mit der Fachstudienberatung Kontakt aufnehmen. Besonders vorteilhaft sind Austauschsemester an ausländischen Partneruniversitäten im Rahmen des ERASMUS-Programms.

Weitere Informationen befinden sich auf der Website der Universität Luzern:

<https://www.unilu.ch/international/mobilitaet/studierendenmobilitaet/studierende-outgoing/>

4. Facebook-Gruppe „Ethnologie Luzern“

Das Ethnologische Seminar unterhält eine offene Facebook-Gruppe („Ethnologie Luzern - vernetzt“), zu der alle Studierenden und Interessierten herzlich eingeladen sind! <https://www.facebook.com/groups/344041575650281>

5. Informationskompetenz Zentral- und Hochschulbibliothek Luzern (ZHB)

Einmal im Jahr wird jeweils im Herbstsemester von der ZHB ein Modul zur Informationskompetenz angeboten, das Teil der Vorlesung "Einführung in die Ethnologie" ist. Eine Doppelstunde findet im Rahmen der Vorlesung statt, zwei Doppelstunden werden als Block angeboten. Der Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben. Der Besuch der Veranstaltung zur Informationskompetenz ist für alle Studierenden verpflichtend. Ohne den Nachweis des Besuchs der Veranstaltung ist ein Abschluss des BA-Studiums nicht möglich. Studierende aus integrierten Studiengängen können wählen, in welchem der an ihrem Studiengang beteiligten Fächer sie daran teilnehmen. Studierenden der Ethnologie wird dringend empfohlen, diese im Rahmen der Einführungsvorlesung zu absolvieren.

6. News

Prof. Dr. Laurent Dousset, geboren 1965, ist per 18. März 2024 zum Honorarprofessor für Ethnologie ernannt worden. Er studierte Soziologie mit Schwerpunkt Sozialanthropologie und Ethnologie an der Sorbonne Universität in Paris. 1999 erlangte er den PhD an der École des Hautes Études en Sciences Sociales (EHESS) in Paris, 2014 habilitierte er an der Universität Strasbourg. Seit 2022 ist Laurent Dousset als Lehrbeauftragter am Ethnologischen Seminar der Universität Luzern tätig. Zuvor leitete er viele Jahre das Centre de Recherche et de Documentation sur l'Océanie (CREDO) in Marseille und war von 2015 bis 2022 Professor und Studienleiter an der EHESS in Paris. Er fungiert als Mitglied der Europäischen Gesellschaft für Ozeanien (ESfO) sowie des Australian Institute for Aboriginal and Torres Strait Islander Studies (AIATSIS). 2016 wurde er zum Assoziierten Honorarprofessor an der Australian National University (ANU) ernannt. Doussets Forschungsschwerpunkte liegen in der Ethnographie des Pazifik, insbesondere der Erforschung australischer Aborigines.

Das Forschungsprojekt «Big Data for Precise Interventions: Data-driven Development in India and Kenya» wurde vom Schweizer Nationalfond bewilligt (2024-2028). **Ass.-Prof. Dr. Sandra Bärnreuther** und **Nicole Ahoya** werden untersuchen, wie Daten zunehmend zur Planung und Durchführung von Entwicklungsinterventionen verwendet werden. Datengesteuerte Methoden und Technologien sollen einerseits weiterhin dazu beitragen, Entwicklungsergebnisse zu messen und auf globaler Ebene zu vergleichen; andererseits sollen mithilfe von Daten nun auch «präzise» Interventionen auf lokaler Ebene ermöglicht werden. Im Gegensatz zu bisherigen Top-down-Ansätzen und Einheitslösungen verspricht datenbasierte Entwicklungspolitik eine Anpassung an lokale Bedürfnisse. Jedoch werfen verschiedenartige Dateninfrastrukturen kritische Fragen hinsichtlich der global ungleichen Verfügbarkeit von Daten auf. Im Rahmen der Studie wird auch untersucht, wie die zunehmenden Bemühungen staatlicher und privater Akteure (z. B. globale Technologieunternehmen, Datenanalysefirmen oder Entwicklungsberatungsfirmen), diese Datenlücken zu schliessen, sich auf neue Regierungsweisen, öffentlich-private Beziehungen und Süd-Süd-Zusammenarbeit auswirken. Nicht zuletzt analysieren die beteiligten Forschenden die sozialen Auswirkungen von datengesteuerten Entwicklungsansätzen, zum Beispiel welche Arten von Interventionen und Zielgruppen durch diese Praktiken entstehen und was für mögliche Formen der Exklusion diese mit sich bringen.

Per September 2024 wird **Dr. Carole Ammann** zu uns ans ethnologische Seminar zurückkehren. Sie wird das vierjährige Ambizione-Projekt 'GBT*IQ+-Eltern und alleinerziehende Väter*' in der Schweiz: Elternschaft ausserhalb hegemonialer Familiennormen' leiten. Das Ziel dieses Forschungsprojekts ist es, herauszufinden, wie GBT*IQ+ (schwul, bisexuell, trans*, intersex, und queere) Eltern und alleinerziehende Väter* ihre Elternschaft innerhalb von Strukturen (er)leben, die auf heterosexuelle, cis-geschlechtliche Zweielternfamilien ausgerichtet sind. Es wird untersucht, wie Unterschiede bezüglich Alter, Klassenzugehörigkeit, Herkunft, Religion, sexueller Orientierung und Geschlechtsidentität ihre Elternschaft beeinflussen. Zudem werden die Interaktionen zwischen diesen Eltern und (staatlichen) Institutionen, beispielsweise Kindertagesstätten, Schulen oder Gesundheitsinstitutionen analysiert. Wer im Rahmen dieses Projekts eine Seminar-, BA- oder MA-Arbeit schreiben möchte, darf sich gerne bei Carole Ammann melden.

7. Schwerpunkte

Neben theoretischen, methodischen und regionalen Lehrveranstaltungen bietet das Ethnologische Seminar Lehrveranstaltungen zu folgenden Schwerpunkten an: 1) Politik und Wirtschaft, 2) Medizin und Technologie, 3) Soziale Nahbeziehungen. Veranstaltungen und Vorträge von Gastwissenschaftler*innen ergänzen das Lehrprogramm. Unser Unterrichtskonzept betont die enge Verbindung von Forschung und Lehre: Wir verwenden Probleme und Ergebnisse aus laufenden Forschungsprojekten als Beispiele in der Lehre und ermutigen Studierende, eigene Projekte zu entwickeln und an Feldforschungsexkursionen teilzunehmen.

Politik und Wirtschaft

Im Mittelpunkt der Politik- und Wirtschaftsethnologie stehen zum Einen die politische und wirtschaftliche Organisation unterschiedlichster Gesellschaften. Zum Anderen beschreiben Ethnolog*innen wie lokale Kontexte von nationalen sowie globalen politischen und wirtschaftlichen Dynamiken beeinflusst werden. Weiterhin untersuchen Ethnolog*innen zunehmend diese Prozesse selbst und nehmen zum Beispiel den Nationalstaat, Bürokratien oder kapitalintensive Großprojekte unter die Lupe. Am Seminar erforschen wir zum Beispiel die Folgen von Ressourcen-Nutzung durch Plantagenwirtschaft und Bergbau in verschiedenen Gebieten der Welt. Wir fragen aber auch: Wie wird eine staatliche Krankenversicherung in Indien für ärmere Bevölkerungsschichten geplant und umgesetzt? Oder auf welche Art und Weise setzten sich ökonomische Logiken in der Gesundheitsversorgung durch und restrukturieren diese?

Medizin und Technologie

Medizin und Technologie aus ethnologischer Perspektive zu beleuchten bedeutet, diese (oft als objektiv oder „natürlich“ erfahrenen) Phänomene als Untersuchungsobjekte zu betrachten und zum Gegenstand sozialwissenschaftlicher Analysen zu machen. Dies geschieht im engen interdisziplinären Austausch, zum Beispiel mit den science and technology studies oder der Wissen(schaft)sgeschichte. Auf welche Art und Weise sind Medizin und Technologie im täglichen Leben präsent? Wie werden sie in spezifischen Kontexten hergestellt, wahrgenommen, genutzt und evtl. umgedeutet? Inwiefern werden diese Erfahrungen durch historische, politische und ökonomische Einflüsse geprägt, und in welchem Zusammenhang stehen sie mit sozialen Ungleichheiten? In unseren Forschungen arbeiten wir über Ideale einer universalen Gesundheitsversorgung, Gesundheitspolitik, Biotechnologien und Digitalisierung vorwiegend in Südasien und Ostafrika. Ein weiterer Fokus liegt auf globalen Vernetzungen und Asymmetrien, insbesondere in Form von Süd-Süd Beziehungen.

Soziale Nahbeziehungen

Seit Beginn der Ethnologie als wissenschaftlicher Disziplin besteht ein großes Interesse an der Organisation der Beziehungen, die sowohl für das alltägliche Leben als auch für die Reproduktion des kollektiven Lebens zentral sind: Familie, Haushalte, die erweiterte Verwandtschaft sowie das Zusammenleben in Siedlungen oder Nachbarschaften. Diese Nahbeziehungen sind Grundlage der weiteren sozialen Organisation, etwa des wirtschaftlichen und politischen Lebens. Gleichzeitig reagieren Nahbeziehungen auf historische Transformationen. Wenn sie sich wandeln, verändern sich auch andere Bereiche des sozialen Lebens. Heute fragen wir uns zum Beispiel: Wie verändert internationale Migration soziale Nahbeziehungen? Oder was geschieht mit familiären Beziehungen, wenn neue Reproduktionstechnologien die Möglichkeiten Kinder zu bekommen verändern?

Leitfaden zum Studium der Ethnologie im BA (Bachelor of Arts in Ethnologie / BA in Social and Cultural Anthropology)

Musterstudienplan

Im Folgenden wird der Musterstudienplan für das BA-Studium im Major aufgeführt. Auf Unterschiede zum Minorstudium gehen die anschliessenden Beschreibung der Veranstaltungstypen und Anforderungen ein. Der Musterstudienplan entspricht der Wegleitung Bachelorstufe der Studien- und Prüfungsordnung 2016 vom 29. Juni 2016 (Stand 1. August 2022). Download unter: www.unilu.ch/ksf-reglemente

Musterstudienplan: BA Ethnologie Major

Studienbeginn ab HS 2023

I Studienleistungen Major

Kolloquialvorlesung	Einführung in die Ethnologie	3	Assessmentstufe (1. & 2. Semester)
Proseminar	Einführung in die Ethnologie	4	
Methodenseminar	Einführung in die Methoden der Ethnologie	4	
Proseminar	Regionale Einführung	4	
Proseminararbeit ¹		4	
Proseminar	Geschichte der Ethnologie	4	
Proseminararbeit		4	
Informationskompetenz	Im Rahmen einer ausgewiesenen Lehrveranstaltung		
Orientierungsgespräch			
Kolloquialvorlesung	Einführung in Bereiche der Ethnologie	3	Hauptstudium (3.-6. Semester)
Zwei Hauptseminare	Aus zwei verschiedenen Bereichen wählbar (Politik und Wirtschaft, Medizin und Technologie, Soziale Nahbeziehungen)	8	
Zwei Hauptseminararbeiten	Aus zwei verschiedenen Bereichen wählbar (Politik und Wirtschaft, Medizin und Technologie, Soziale Nahbeziehungen)	12	
Hauptseminar		4	
Hauptseminararbeit		6	
Weitere Studienleistungen		15	

II Studienleistungen im Minor

Studienleistungen	Minor ²	50
-------------------	--------------------	----

III Freie Studienleistungen ganzes Studium

Freie Studienleistungen	Studienleistungen, davon maximal 6 Credits im freiwilligen Bereich universitäres Engagement	20
-------------------------	--	----

IV BA-Abschluss

BA-Arbeit	Major	25
Mündliche BA-Prüfung	Major	5
Schriftliche BA-Prüfung	Minor	5

¹ Auch Arbeiten, die zum Methodenseminar geschrieben werden, müssen inhaltlichen Charakter haben.

² Siehe Musterstudienplan des gewählten Minors

Veranstaltungstypen und Anforderungen im Bachelorstudium

Kolloquialvorlesung (KVL): Einführung in die Ethnologie

Diese Pflichtveranstaltung ist als Überblick und Einführung in das Studium der Ethnologie, in Gegenstand, Methodik, Grundbegriffe und Geschichte des Faches angelegt und sollte im ersten oder zweiten Semester besucht werden. Sie soll Antworten auf die Fragen geben, was Ethnologie ist und welche Fragestellungen mit welchen Methoden verfolgt werden. Neben fachspezifischen Methoden und Theorien werden auch fächerübergreifende wissenschaftliche Arbeitsweisen vorgestellt. Sowohl praktische Studien- und Arbeitstechniken als auch wissenschaftstheoretische Grundlagen sind Gegenstand der Lehrveranstaltung. In der Einführung sollen Erstsemester außerdem eine eigene Vorstellung davon entwickeln, welchen Sinn das Studium der Ethnologie hat und welches ihre eigenen Zielsetzungen sind. Aus diesem Grund wird auch die Frage der Berufsperspektiven berücksichtigt.

Informationskompetenz Zentral- und Hochschulbibliothek Luzern (ZHB)

Einmal im Jahr jeweils im Herbstsemester bietet die ZHB ein Modul zur Informationskompetenz an. Eine Doppelstunde findet im Rahmen der Vorlesung "Einführung in die Ethnologie" statt, zwei Doppelstunden werden als Block angeboten. Der Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben. Für Studierende ist der Besuch der Veranstaltung zur Informationskompetenz verpflichtend. Ohne den Nachweis des Besuchs der Veranstaltung ist ein Abschluss des BA-Studiums nicht möglich. Studierende aus integrierten Studiengängen können wählen, in welchem der an ihrem Studiengang beteiligten Fächer sie daran teilnehmen. Studierenden der Ethnologie wird dringend empfohlen diese im Rahmen der Einführungsvorlesung zu absolvieren.

Proseminar (PS): Einführung in die Ethnologie

Ergänzend zur Kolloquialvorlesung "Einführung in die Ethnologie" wird im ebenfalls obligatorischen Proseminar basierend auf einem Lehrbuch und zusätzlichen Artikeln ein Überblick über das Fach gegeben. Die Veranstaltung wird jedes zweite Semester angeboten.

Kolloquialvorlesung (KVL): Einführung in Bereiche der Ethnologie

Zusätzlich zur Kolloquialvorlesung „Einführung in die Ethnologie“ werden regelmäßig einführende Vorlesungen in die Schwerpunkte der Mitarbeiter*innen des Ethnologischen Seminars angeboten. Von den Vorlesungen zur Einführung in die verschiedenen Bereiche der Ethnologie ist ebenfalls eine obligatorisch zu besuchen. In diesen Vorlesungen wird ein erster Überblick über die behandelten Themen gegeben, die dann in Haupt- und Masterseminaren vertieft werden können.

Methodenseminar (MS): Einführung in Methoden der Ethnologie

In dieser Pflichtveranstaltung wird anhand von einer oder mehrerer ethnologischer Monographien gezeigt, wie Ethnologen Forschungsfragen entwickeln, sich Problemen annähern und mit welchen empirischen Methoden sie Daten erheben und wie sie diese auswerten. Auch Strategien der Darstellung von Forschungsergebnissen werden diskutiert. Die Veranstaltung wird jedes zweite Semester angeboten.

Proseminar (PS): Regionale Einführung

In diesem ebenfalls obligatorischen Proseminar werden abwechselnd zu verschiedenen regionalen Gebieten Veranstaltungen angeboten. Im Mittelpunkt steht die Lektüre und Diskussion klassischer und vorbildlicher ethnographischer Texte. Die Auseinandersetzung mit ethnographischen Quellen dient sowohl der Vertiefung des Stoffes des methodischen Seminars als auch dem Erwerb regionaler Kompetenzen (Süd- und Südostasien, Ostafrika, Ozeanien u.a.).

Die Veranstaltung wird in der Regel jedes Semester angeboten und kann aufgrund wechselnder Inhalte auch mehrmals besucht werden. Zudem dient dieses Proseminar dem Einüben wissenschaftlicher Arbeitstechniken der Ethnologie.

Proseminar (PS): Geschichte der Ethnologie

Im Zentrum dieses obligatorischen Proseminars steht die Lektüre und Diskussion klassischer Texte aus der Geschichte des Faches von der Zeit der Aufklärung bis zu rezenten theoretischen Debatten. Die Vorlesung „Einführung in die Geschichte der Ethnologie“ kann ebenfalls angerechnet werden. Sie gibt einen Überblick über Fragestellungen, Grundannahmen und Methoden von Hauptrichtungen der Ethnologie.

Wissenschaftsgeschichtliche Kenntnisse sind in mehrfacher Hinsicht von Bedeutung: Für die Ausbildung ist es häufig praktischer, mit leichter verständlichen älteren Autoren und Publikationen zu beginnen, die Grundlage und Bezug für komplexere neuere sind. Zentrales Anliegen der Lehrveranstaltungen ist es, Wissenschaft als Prozess verständlich zu machen, in dem auch das heute Modernste vielleicht morgen schon als "out" gilt, andererseits aber scheinbar neueste Ideen Jahrhunderte alt sein können.

Grundlegende Kenntnisse in der Geschichte ethnologischer Theorien und Methoden der Ethnologie werden bei der BA-Abschlussprüfung vorausgesetzt.

Proseminararbeiten

Zu zwei der in einem Proseminar oder im Methodenseminar behandelten Themen muss eine schriftliche Hausarbeit im Umfang von 15-20 Seiten nach Absprache mit der jeweiligen Dozentin bzw. dem Dozenten angefertigt werden. Die Arbeiten werden benotet.

Wichtig: Erst nachdem der Dozentin bzw. dem Dozenten eine Disposition (inklusive Literaturangaben) vorgelegt wurde und diese/ die Disposition (allenfalls unter dem Vorbehalt der Verbesserung) gutgeheissen hat, kann mit dem Abfassen der Arbeit begonnen werden bzw. gilt die Dozentin oder der Dozent als offizielle Betreuungsperson der Arbeit.

Orientierungsgespräch

Das im Major obligatorische Orientierungsgespräch soll zum einen die Studierenden hinsichtlich der generellen Eignung zum Studium orientieren und zum zweiten Empfehlungen für die inhaltliche Gestaltung des Hauptstudiums geben. Es findet nach dem zweiten oder spätestens nach dem dritten Fachsemester mit einem der Professorinnen statt. Die Termine sind direkt mit ihnen zu vereinbaren. Mit der Anmeldung ist eine ca. zweiseitige Reflexion über das bisherige Studium einzureichen, die eine Selbsteinschätzung in Bezug auf die erworbenen Fähigkeiten sowie auf Stärken und Schwächen enthalten soll. Des Weiteren müssen ein aktueller Leistungsnachweis mit allen bislang erworbenen Credit Points sowie die Kopie einer schriftlichen Arbeit vorgelegt werden.

Hauptseminare (HS)

Hauptseminare werden zu verschiedenen Bereichen der Ethnologie (Politik, Wirtschaft, Verwandtschaft, Mensch-Umwelt-Beziehungen, Medizin und Technik) angeboten. Daneben gibt es regelmäßig Lehrveranstaltungen zu weiteren Themen der Ethnologie wie beispielsweise Migration, neue Medien, Religionsethnologie oder Kindheitsforschung. Es muss jeweils aus *verschiedenen* Bereichen der Ethnologie mindestens ein Hauptseminar besucht werden. Im Major sind weitere Hauptseminare zu frei wählbaren Themen zu besuchen. Im Minor können diese durch andere Veranstaltungen oder schriftliche Arbeiten ersetzt werden.

Hauptseminararbeiten

Es sind drei schriftliche Hausarbeiten im Umfang von 20-25 Seiten, im allgemeinen im Anschluss an ein Hauptseminar, nach Absprache mit dem jeweiligen Dozierenden anzufertigen. Die Arbeiten werden benotet.

Wichtig: Erst nachdem der Dozentin bzw. dem Dozenten eine Disposition (inklusive Literaturangaben) vorgelegt wurde und diese/ die Disposition (allenfalls unter dem Vorbehalt der Verbesserung) gutgeheissen hat, kann mit dem Abfassen der Arbeit begonnen werden bzw. gilt die Dozentin oder der Dozent als offizielle Betreuungsperson der Arbeit.

Universitäres Engagement (bisher Social Credits)

Aus dem freiwilligen Bereich universitäres Engagement können maximal 6 Credits bei den freien Studienleistungen angerechnet werden. Diese Credits können erworben werden durch studentische Projekte, durch die Mitarbeit in Studierendenorganisationen oder Vereinen mit Bezug zur Universität Luzern, durch Tutorate bei gewissen Lehrveranstaltungen, durch Mithilfe bei der Forschung oder der Tagungsorganisation des Seminars, oder durch Lektüreguppen. Wenigstens fünf Studierende können sich zusammenfinden und eine Lektüregruppe organisieren. Listen für empfohlene Literatur sind im Sekretariat 3.A27 erhältlich. Das Vorhaben muss in jedem Fall vor Semesterbeginn mit einer/-m Lehrenden abgesprochen werden, bei dem abschließend ein Protokoll eingereicht wird.

Wird die regelmässige Teilnahme am wöchentlichen Forschungskolloquium des Ethnologischen Seminars durch eine Lektüregruppe ergänzt, können zusätzlich zu 2 Credits für freie oder weitere Leistungen 2 Credits im Bereich universitäres Engagement erworben werden.

Weitere Möglichkeiten siehe auch unter:

https://www.unilu.ch/fileadmin/fakultaeten/ksf/Dekanat/dok/Reglemente_Merkblaetter_Formulare/Neuste_Versionen/Merkblaetter_und_Formulare/Wegleitung_universitaeres_Engagement_abHS22.pdf

Weitere und freie Studienleistungen

Weitere Studienleistungen im Fach Ethnologie sind weder an Veranstaltungen besonderen Typs noch besonderen Inhalts gebunden. Letzteres gilt auch für die freien Studienleistungen, die sowohl innerhalb als auch ausserhalb des Faches Ethnologie erbracht werden können. Anstelle von Veranstaltungsbesuchen ist auch das Verfassen von schriftlichen Arbeiten (in Absprache mit dem Dozierenden) möglich.

Seminar- und Forschungskolloquium

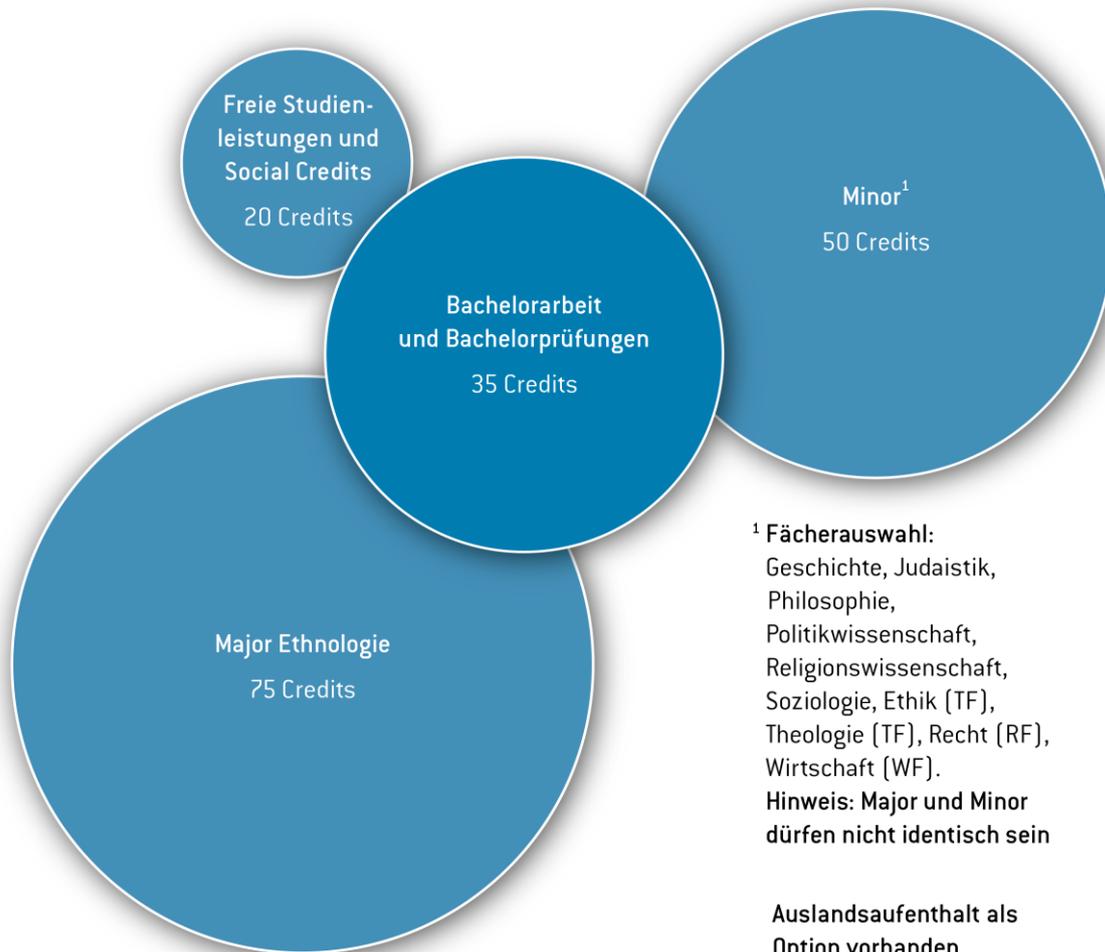
Im ethnologischen Forschungskolloquium werden aktuelle Forschungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Seminars vorgestellt, aber auch Gäste eingeladen, die von Themen, Fragestellungen und Ergebnissen ihrer laufenden Forschungen berichten. Bei regelmässiger Teilnahme können 2 Credits erworben werden, die bei freien oder weiteren Studienleistungen anrechenbar sind. Ergänzen Studierende die regelmässige Teilnahme durch eine Lektüregruppe, können sie zusätzlich 2 Credits im Bereich universitäres Engagement erwerben.

BA-Abschluss

Um das Studium mit dem BA abzuschließen, muss eine schriftliche Arbeit im Umfang von nicht mehr als 60 Seiten angefertigt werden. Das Thema wird gemeinsam mit einer/m der Dozierenden entwickelt. Außerdem wird eine mündliche Prüfung von 30 Minuten zu zwei verschiedenen Themen abgelegt. Für die mündliche Prüfung werden 5 und für die schriftliche Arbeit 25 Credits vergeben.

Bachelor of Arts in Ethnologie

[Fächerstudiengang, 180 ECTS-Credits]



Leitfaden zum Studium der Ethnologie im MA (Master of Arts in Ethnologie / MA in Cultural and Social Anthropology)

Voraussetzungen

Ein Masterstudium in Ethnologie setzt ein Bachelorstudium voraus. Im Fach Ethnologie müssen mind. 60 Credits erworben worden sein. Von Inhaberinnen und Inhabern eines Bachelordiploms eines andern Faches können vor Aufnahme des Masterstudiums zusätzliche Leistungen in Ethnologie zur Bedingung gemacht werden. Zudem können in allen Fällen für den Abschluss des Masterstudiums weitere Auflagen gemacht werden.

Musterstudienplan Masterstudium

Das Masterstudium wird in zwei Varianten angeboten, die gewählt werden können: Ein Masterstudium mit Feldforschungspraktikum und eines ohne Feldforschungspraktikum. Für beide Varianten wird empfohlen im Rahmen der freien oder weiteren Studienleistungen im Fachbereich Ethnologie ein Seminar zu empirischen Methoden der Datenerhebung zu besuchen. Das Methodenseminar, in dem insbesondere qualitative Methoden der ethnologischen Feldforschung behandelt und auch geübt werden, bereitet auf einen mindestens dreimonatigen Forschungsaufenthalt im Aus- oder Inland vor. Wird der Studiengang mit Forschungspraktikum gewählt, reduzieren sich die Freien Studienleistungen im Major oder Minor um vier Credits. Im Folgenden wird nur der Musterstudienplan im Major aufgeführt. Auf Unterschiede zum Minorstudium wird in der anschließenden Beschreibung der Veranstaltungstypen und Anforderungen eingegangen.

Musterstudienplan Major mit Feldforschungspraktikum

I Studienleistungen Major

Masterseminar	Zu empirischen Methoden der Datenerhebung	4
Schriftliche Masterseminararbeit		6
Masterseminar		4
Schriftliche Masterseminararbeit		6
Forschungspraktikum		18

II Studienleistungen im Minor

Studienleistungen	Minor ¹	20
-------------------	--------------------	----

III Freie Studienleistungen im Major oder Minor

Freie Studienleistungen	Studienleistungen, davon maximal 6 Credits im freiwilligen Bereich universitäres Engagement	17
-------------------------	---	----

Musterstudienplan Major ohne Feldforschungspraktikum

I Studienleistungen Major

Masterseminar	Aus zwei verschiedenen Bereichen wählbar (Politik und Wirtschaft, Medizin und Technologie, Soziale Nahbeziehungen)	4
Schriftliche Masterseminararbeit	Aus zwei verschiedenen Bereichen wählbar (Politik und Wirtschaft, Medizin und Technologie, Soziale Nahbeziehungen)	6
Masterseminar	Aus zwei verschiedenen Bereichen wählbar (Politik und Wirtschaft, Medizin und Technologie, Soziale Nahbeziehungen)	4
Schriftliche Masterseminararbeit	Aus zwei verschiedenen Bereichen wählbar (Politik und Wirtschaft, Medizin und Technologie, Soziale Nahbeziehungen)	6
Weitere Leistungen	Major	14

II Studienleistungen im Minor

Studienleistungen	Minor ¹	20
-------------------	--------------------	----

III Freie Studienleistungen im Major oder Minor

Freie Studienleistungen	Studienleistungen, davon maximal 6 Credits im freiwilligen Bereich universitäres Engagement	21
-------------------------	---	----

IV Masterverfahren

MA-Arbeit	Major	30
Mündliche MA-Prüfung	Major	10
Schriftliche MA-Prüfung	Minor	5

¹ Siehe Musterstudienplan des gewählten Minors

Veranstaltungstypen und Anforderungen im Masterstudium

Masterseminare (MAS)

Masterseminare werden zu verschiedenen Bereichen der Ethnologie (Politik und Wirtschaft, Soziale Nahbeziehungen/Verwandtschaft, Medizin und Technologie) angeboten. Außerdem werden regelmäßig Lehrveranstaltungen zu weiteren aktuellen Themen in das Lehrprogramm aufgenommen. Im MA-Major ohne Feldforschungspraktikum sollten die Masterseminare aus zwei *verschiedenen* Bereichen der Ethnologie gewählt werden.

Masterseminararbeit

Zu zwei in den Masterseminariaten behandelten Themen sollten zwei schriftliche Masterseminararbeiten nach Absprache mit der jeweiligen Dozentin bzw. dem Dozenten angefertigt werden. Diese Arbeiten werden benotet und sind auch als Übung für die Masterarbeit anzusehen. Sie sollen einen Umfang von 20-30 Seiten haben. **Wichtig:** Erst nachdem der Dozentin bzw. dem Dozenten eine Disposition (inklusive Literaturangaben) vorgelegt wurde und diese/r die Disposition (allenfalls unter dem Vorbehalt der Verbesserung) gutgeheissen hat, kann mit dem Abfassen der Arbeit begonnen werden bzw. gilt die Dozentin oder der Dozent als offizielle Betreuungsperson der Arbeit. Die schriftliche Arbeit, die zum Zeitpunkt der Anmeldung zum Masterverfahren noch ausstehend sein darf, muss – wenn mit der/dem betreuenden Dozierenden nichts anderes vereinbart wurde - mindestens 4 Wochen vor dem letztmöglichen Abgabetermin eingereicht werden.

Feldforschungspraktikum

Das Feldforschungspraktikum von in der Regel 3 Monaten Dauer soll Studierenden die Möglichkeit geben, ein eigenes empirisches Forschungsvorhaben durchzuführen. Vorbereitung, Abfassen eines Exposés, Durchführung und Auswertung werden von den Lehrpersonen des Ethnologischen Seminars – die alle über Forschungserfahrung und Vertrautheit mit unterschiedlichen Regionen (Süd- und Ostasien, Ozeanien u.a.) verfügen – intensiv betreut. Das Praktikum kann selbstständig, einzeln oder in Kleingruppen nach Absprache mit einem der Lehrenden oder als von einem Lehrenden betreutes eigenständiges Projekt durchgeführt werden. Bringen Organisations- und Betreuungsform eine intensivere Forschungstätigkeit mit sich, kann sich die Dauer des Praktikums auch verkürzen. Das Konzept des Feldforschungspraktikums ist im Rahmen des Seminar- und Forschungskolloquiums zu präsentieren.

Zielsetzungen des Feldforschungspraktikums:

- Die Formulierung einer konkreten Fragestellung und eines Forschungsantrags soll geübt,
- regionale Kenntnisse sollen vermittelt bzw. vertieft werden,
- möglichst verschiedene Methoden sollen erlernt,
- und die Erfahrung der Teilnahme am täglichen Leben in einer fremden Gesellschaft gemacht werden.

Durch eigene Erfahrungen mit der ethnologischen Feldforschung können Studierende zum einen Ethnographien besser beurteilen und zum anderen ermöglichen sie die notwendige fundierte Quellenkritik.

Neben der Stärkung der Methodenkompetenz kann ein Feldforschungspraktikum auch Regionalkompetenz vermitteln, die sich bei der späteren Stellensuche positiv auswirken kann, liegen doch Berufsperspektiven von AbsolventInnen sozial- und kulturalanthropologischer Studiengänge erfahrungsgemäß auch im Bereich der Entwicklungszusammenarbeit, von Institutionen, die sich mit Migration befassen, oder im Museums- und Ausstellungsbereich. Hier sind regionale Kompetenzen meist ebenso gefragt wie fachliche. Ein erfolgreich durchgeführtes Feldforschungspraktikum kann außerdem die Grundlage der Masterarbeit bilden. Diese kann jedoch in jedem Fall auch auf einem Literaturstudium basieren. Am Ende des Feldforschungspraktikums ist ein Feldforschungsbericht im Umfang einer Hausarbeit auf Masterebene obligatorisch. Erst nach der Abgabe des Berichtes können die Credits angerechnet werden.

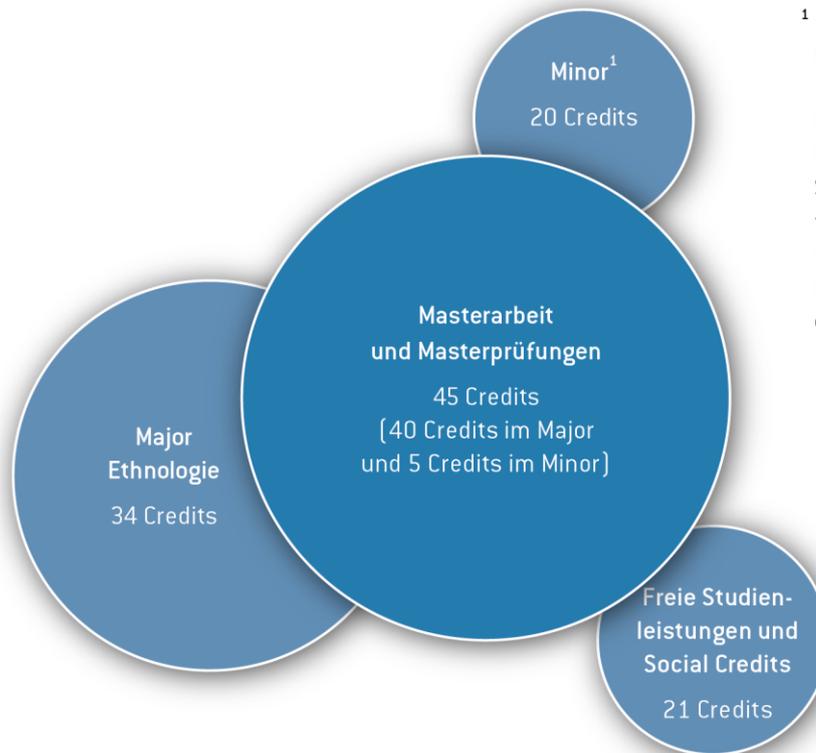
Für die formelle Anrechnung des Feldforschungpraktikums ist der Fachstudienberater zu konsultieren, da eine Buchung der einzelnen Bestandteile des Praktikums online nicht möglich ist.

MA-Abschluss

Um das Studium mit dem MA abzuschließen, muss eine schriftliche Arbeit im Umfang von nicht mehr als 100 Seiten angefertigt werden. Das Thema wird gemeinsam mit einer/-m der Dozenten entwickelt. Außerdem wird eine mündliche Prüfung von 60 Minuten zu vier verschiedenen Themen abgelegt. Für die mündliche Prüfung werden 10 und für die schriftliche Arbeit 30 Credits vergeben.

Master of Arts in Ethnologie

[Fächerstudiengang, 120 ECTS-Credits]



¹ **Fächerauswahl:**
Geschichte, Judaistik,
Philosophie,
Politikwissenschaft,
Religionswissenschaft,
Soziologie, Wissenschafts-
forschung, Recht (RF),
Ethik (TF), Theologie (TF).
**Hinweis: Major und Minor
dürfen nicht identisch sein**

**Auslandsaufenthalt als
Option vorhanden**

Wie kann ein BA- oder MA-Studienverlauf konkret aussehen?

Hier wird eine von verschiedenen möglichen Varianten dargestellt, wie ein Studium in der Regelstudienzeit von vier, bzw. sechs Semestern gestaltet werden kann. Die Regelstudienzeit kann sowohl unter- als auch überschritten werden, wobei letzteres wahrscheinlicher ist, vor allem wenn Studierende neben dem Studium einer Erwerbstätigkeit nachgehen. Die Reihenfolge des Besuchs von Veranstaltungen kann variieren, so kann etwa das Proseminar „Regionale Einführung“ im ersten Semester oder später besucht werden.

Bachelorstudium

1.Semester

Vorlesung: Einführung in die Ethnologie
Proseminar: Regionale Einführung
Verfassen einer Proseminararbeit

2.Semester

Proseminar: Einführung in die Ethnologie
Proseminar: Geschichte der Ethnologie
Methodenseminar: Einführung in die Methoden der Ethnologie
Verfassen einer Proseminararbeit

3.Semester

Vorlesung: Einführung in einen Bereich¹ der Ethnologie
Hauptseminar zu einem Bereich der Ethnologie
Hauptseminararbeit zu einem Bereich der Ethnologie
Weitere Lehrveranstaltung
Orientierungsgespräch

4.Semester

Hauptseminar zu einem zweiten anderen Bereich der Ethnologie
Hauptseminararbeit zu einem zweiten anderen Bereich der Ethnologie
Weitere Lehrveranstaltungen

5.Semester

Hauptseminar nach freier Wahl
Hauptseminararbeit nach freier Wahl
Weitere Lehrveranstaltungen

6.Semester

Anfertigen der Bachelorarbeit
Weitere Lehrveranstaltungen
Prüfungen

Masterstudium (mit Feldforschungspraktikum)

1.Semester

Masterseminar zu empirischen Methoden der Datenerhebung
Masterseminararbeit
Weitere Lehrveranstaltungen

2.Semester

Masterseminar
Masterseminararbeit
Weitere Lehrveranstaltungen

3.Semester

Feldforschungspraktikum (vorzugsweise in den Semesterferien)
Weitere Lehrveranstaltungen

4.Semester

Anfertigen der MA-Arbeit
Prüfungen

¹ Die am Ethnologischen Seminar unterrichteten Schwerpunkte sind auf Seite 7 beschrieben

Lehrveranstaltungen des Ethnologischen Seminars

Anthropology of Technology

<i>Dozent/in:</i>	Christopher McGuiness
<i>Veranstaltungsart:</i>	Proseminar
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	KSF \ Ethnologie
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor
<i>Termine:</i>	Wöchentlich Mi., 12:15 - 14:00, ab 18.09.2024 FRO, 3.B55
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden
<i>Turnus:</i>	wöchentlich
<i>Inhalt:</i>	<p>Considering anthropology's long-standing interest in material culture, this seminar elucidates how anthropological methods offer unique insights to the study of technology at large. The term technology may connote machines, electronics, and cyberspace; however, it may also refer to pre- modern techniques surrounding artisanship and cultivation. Across these varied sites, technological practices involving human labor are, indeed, socially situated and embodied experiences. What can we learn, not only from adopted technologies, but also those which fail? How might technologies in circulation be used in culturally specific ways? What roles do technologies play in the formation and experience of identities? How do technologies facilitate power and resistance?</p> <p>This seminar is comprised of a tripartite framework for the anthropology of technology (AoT), Part one covers foundational themes in science and technology studies (STS), including material culture, the social construction of technology, actor network theory, and cyborg feminism. Part two deals with topics around how users interact with technological artifacts, focusing on skill, affordances, media practices, and digital methodologies. Part three addresses contemporary topics in digital anthropology and software studies, including the ethnography of software engineers, code, and algorithms. Upon course completion, students will have a broad understanding of key AoT topics and also have demonstrated original research which synthesizes AoT theory and methods.</p>
<i>Sprache:</i>	Englisch
<i>Anrechnungsmöglichkeit/en:</i>	Freie Studienleistungen Ethnologie BA Proseminar in Wissenschaftsforschung Wahlmodul Kultur- und Sozialwissenschaften Weitere Studienleistungen im Fach Ethnologie BA Weitere Studienleistungen im Fach Wissenschaftsforschung BA
<i>Anmeldung:</i>	***Wichtig*** Um Credits zu erwerben ist die Anmeldung zur Lehrveranstaltung über das UniPortal zwingend erforderlich . Die Anmeldung ist ab zwei Wochen vor bis zwei Wochen nach Beginn des Semesters möglich. An- und Abmeldungen sind nach diesem Zeitraum nicht mehr möglich. Die genauen Anmeldezeiten finden Sie hier: www.unilu.ch/ksf/semesterdaten
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Aktive Teilnahme (4 Cr)
<i>Hinweise:</i>	Aktive Teilnahme (4 Cr) Zählt für Studierende der Wissenschaftsforschung zum Bereich Konzepte.
<i>Kontakt:</i>	cmcgns@gmail.com

Einführung in die Geschlechterforschung aus einer ethnologischen Perspektive

<i>Dozent/in:</i>	Claire Vionnet, PhD
<i>Veranstaltungsart:</i>	Proseminar
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	KSF \ Ethnologie
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor
<i>Termine:</i>	Wöchentlich Mi., 10:15 - 12:00, ab 18.09.2024 INS 10, 214
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden
<i>Turnus:</i>	wöchentlich
<i>Inhalt:</i>	<p>Dieses Proseminar führt in die Bedeutung von Geschlecht und Gender innerhalb der Disziplin der Anthropologie ein, angefangen bei den Vorläufern bis hin zu aktuellen Debatten. Während die Rolle von Frauen in frühen ethnographischen Studien marginalisiert wurde, markierte das Aufkommen der feministischen Anthropologie in den 1970er und 1980er Jahren den Beginn vom Thema "Gender" als eigenständigem Forschungsfeld.</p> <p>Der Feminismus ermöglichte die Unterscheidung zwischen Geschlecht als biologisch gegebenem Faktor und Gender als kulturellem Konstruktion. Obwohl das Konzept Gender in zeitgenössischen Debatten für seine essentialistische Prägung kritisiert wurde, hat sich die Anthropologie des Geschlechts zu einem weiten Bereich von theoretischen Ansätzen ausgedehnt. Dieses Seminar wird die vielfältigen Perspektiven zu Themen wie weibliche Unterordnung, Intersektionalität, Aktivismus, Reproduktion, männlichem «White gaze» und eurozentrischem Blick aufzeigen. Die Sprache der zu lesenden und vorzustellenden Texte ist hauptsächlich Englisch.</p>
<i>Sprache:</i>	Deutsch
<i>Anrechnungsmöglichkeit/en:</i>	<p>Einführung in die Geschlechterforschung aus einer ethnologischen Perspektive</p> <p>Freie Studienleistungen Ethnologie BA</p> <p>Wahlmodul Kultur- und Sozialwissenschaften</p> <p>Weitere Studienleistungen im Fach Ethnologie BA</p>
<i>Anmeldung:</i>	<p>***Wichtig*** Um Credits zu erwerben ist die Anmeldung zur Lehrveranstaltung über das UniPortal zwingend erforderlich. Die Anmeldung ist ab zwei Wochen vor bis zwei Wochen nach Beginn des Semesters möglich. An- und Abmeldungen sind nach diesem Zeitraum nicht mehr möglich. Die genauen Anmeldezeiten finden Sie hier: www.unilu.ch/ksf/semesterdaten</p>
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Aktive Teilnahme (4 Cr)
<i>Hörer/innen:</i>	Offen für Hörer/innen
<i>Kontakt:</i>	claire.vion@gmail.com

Einführung in die Wirtschaftsethnologie

<i>Dozent/in:</i>	Dr. phil. Faduma Abukar Mursal
<i>Veranstaltungsart:</i>	Proseminar
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	KSF \ Ethnologie
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor
<i>Termine:</i>	Wöchentlich Di., 12:15 - 14:00, ab 17.09.2024 FRO, 4.B02
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden
<i>Turnus:</i>	wöchentlich
<i>Inhalt:</i>	Dieses Seminar bietet eine Einführung in die Wirtschaftsethnologie. Es zielt darauf ab, die Annahmen der konventionellen Wirtschaftswissenschaften herauszufordern, indem es wirtschaftliche Realitäten aus einer interkulturellen Perspektive analysiert und die Bedeutung der Wirtschaftsanthropologie für das Verständnis der zeitgenössischen globalen Wirtschaft bewertet. Wie können wir die 'Wirtschaft' als ein Geflecht von Beziehungen definieren? Wie werden Güter bewertet und ausgetauscht? Wie können Anthropologen die Komplexität der Wirtschaft erklären? Gemeinsam diskutieren wir klassische ökonomisch-anthropologische Texte und fragen, wie Austausch und Geld dazu beitragen, wie Menschen Macht, Verbindung und Konflikt erleben.
<i>Sprache:</i>	Deutsch
<i>Anrechnungsmöglichkeit/en:</i>	Freie Studienleistungen Ethnologie BA Wahlmodul Kultur- und Sozialwissenschaften Weitere Studienleistungen im Fach Ethnologie BA
<i>Anmeldung:</i>	***Wichtig*** Um Credits zu erwerben ist die Anmeldung zur Lehrveranstaltung über das UniPortal zwingend erforderlich . Die Anmeldung ist ab zwei Wochen vor bis zwei Wochen nach Beginn des Semesters möglich. An- und Abmeldungen sind nach diesem Zeitraum nicht mehr möglich. Die genauen Anmeldezeiten finden Sie hier: www.unilu.ch/ksf/semesterdaten
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Aktive Teilnahme (4 Cr)
<i>Hörer/innen:</i>	Offen für Hörer/innen
<i>Kontakt:</i>	faduma.abukar@unilu.ch

Literatur

Carrier, James G. (ed.). 2005. A Handbook of Economic Anthropology. Cheltenham: Edward Elgar Publishing

Keith Hart & Chris Hann. Economic Anthropology (Polity, 2011)

Marcel Mauss, [1925]. The Gift: The Form and Reason for Exchange in Archaic

Societies (London: Routledge, 1990)

Jonathan Parry and Maurice Bloch. Money and the Morality of Exchange (Cambridge University Press, 1989)

Roseberry, W. 1986. The rise of Yuppie coffees and the reimagining of class in the United States. *American Anthropologist* 98(4):762-775.

Sahlins, M. 1988. Notes on the original affluent society. In *Tribal People and Development Issues* J. Bodley (ed.), pp. 15-21. Mountain View, CA: Mayfield Publishing.

Stoller, P. 1996. Spaces, places, and fields: The politics of West African trading in New York City's informal economy. *American Anthropologist* 98(4):776-788

The Philippines in Global and Postcolonial Contexts

<i>Dozent/in:</i>	Dr. phil. Doris Bacalzo Schwörer
<i>Veranstaltungsart:</i>	Proseminar
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	KSF \ Ethnologie
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor
<i>Termine:</i>	Wöchentlich Do., 14:15 - 16:00, ab 19.09.2024 INS 10, 214
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden
<i>Turnus:</i>	wöchentlich
<i>Inhalt:</i>	<p>The Philippines has deep and complex historical and cultural connections with many parts of the world. In pre-colonial times, polities in the Philippine archipelago had links, various forms of exchange, and interactions with societies and cultures in other parts of the Asia Pacific and as far away as the Middle East. Since the 16th century, this island nation has been entangled with competing colonial and imperial powers, first with Spain via links from Latin America before the United States took over, with British interests in between, and with Japan during World War II. There are also connections with Switzerland that are historically deep. The interconnected and diverse lifeways and the heterogeneous populations in the Philippines pose a challenge to how we classify and categorise a society. For example, how do we regard what is “Filipino” or of the Philippines in its diverse linguistic and dynamic cultural manifestations?</p> <p>This course will foster a nuanced and critical understanding of the formation and politics of social relations, identities, nationhood, and social and cultural change. It aims to enable students to situate social, political, economic, and cultural processes, their complexities and contradictions, distinctions, and similarities from the past to the present. We will read case studies and ethnographies about the Philippines from the vantage point of anthropological perspectives, addressing interrelated questions across disciplines. Thus, we will revisit, examine, and explore a wide array of distinct and overlapping topics such as colonialism, postcolonialism, self-determination, migration and diaspora, care and labour, kinship, intergenerational relations, religion, language ideologies, gender and sexuality, public health and medical practices, use of digital technology, markets and economies, environment, and food and material culture in diverse and transnational settings. Through this course, students will have the opportunity to consider thematic questions for further studies and engagement beyond academia.</p>
<i>Sprache:</i>	Englisch
<i>Anrechnungsmöglichkeit/en:</i>	Freie Studienleistungen Ethnologie BA Proseminar Regionale Einführung Wahlmodul Kultur- und Sozialwissenschaften Weitere Studienleistungen im Fach Ethnologie BA
<i>Anmeldung:</i>	<p>***Wichtig*** Um Credits zu erwerben ist die Anmeldung zur Lehrveranstaltung über das UniPortal zwingend erforderlich. Die Anmeldung ist ab zwei Wochen vor bis zwei Wochen nach Beginn des Semesters möglich. An- und Abmeldungen sind nach diesem Zeitraum nicht mehr möglich. Die genauen Anmeldezeiten finden Sie hier: www.unilu.ch/ksf/semesterdaten</p>
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Aktive Teilnahme (4 Cr)
<i>Kontakt:</i>	dbacalzo@gmail.com

Anthropology of human reproduction

<i>Dozent/in:</i>	PhD Emma Mavodza
<i>Veranstaltungsart:</i>	Hauptseminar
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	KSF \ Ethnologie
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor / Master
<i>Termine:</i>	Wöchentlich Do., 12:15 - 14:00, ab 19.09.2024 FRO, 4.B02
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden
<i>Turnus:</i>	wöchentlich
<i>Inhalt:</i>	This Hauptseminar will introduce students to the growing scholarship within the anthropology of reproduction. In the first part, we will become familiar with key thinkers, research themes, and intellectual debates in the anthropology of reproduction. Engaging with ethnographic research, we will discuss how reproduction has become an object of study for anthropologists and how studying reproduction has contributed to theoretical and methodological innovations in the discipline. The second part of this Hauptseminar will deal with reproductive technologies including childbirth technologies, prenatal diagnostic technologies, contraception, abortion, and assisted reproductive technologies. We will discuss how these technologies have direct and indirect effects in many areas of social life, including the domains of kinship, marriage, family, gender, religion, biomedicine, and population demography. Thus, reproductive technologies are “good to think with.” Moreover, as reproductive technologies have evolved over time, so have the social, cultural, legal, and ethical responses to them. We will explore how reproductive technologies are being used and are changing lives around the globe since the introduction of oral contraceptives in the early 1960s. Throughout the course students will carefully assess the methods used by feminist ethnographers who conducted fieldwork about reproduction and reproductive technologies. We will also reflect on the value of field based anthropological inquiries to public policy debates. This key question will feature throughout the semester, as we read and discuss selected books and watch documentaries and films.
<i>Sprache:</i>	Englisch
<i>Anrechnungsmöglichkeit/en:</i>	Freie Studienleistungen Ethnologie BA Freie Studienleistungen Ethnologie MA Hauptseminar im Bereich Medizin und Technologie Hauptseminar im Bereich Soziale Nahbeziehungen Hauptseminar in Ethnologie Wahlmodul Kultur- und Sozialwissenschaften Weitere Studienleistungen im Fach Ethnologie BA Weitere Studienleistungen im Fach Ethnologie MA Weitere Studienleistungen im Modul Global Studies Weitere Studienleistungen im Modul Weltgesellschaft Weitere Studienleistungen im Modul Weltgesellschaft und Weltpolitik
<i>Anmeldung:</i>	***Wichtig*** Um Credits zu erwerben ist die Anmeldung zur Lehrveranstaltung über das UniPortal zwingend erforderlich . Die Anmeldung ist ab zwei Wochen vor bis zwei Wochen nach Beginn des Semesters möglich. An- und Abmeldungen sind nach diesem Zeitraum nicht mehr möglich. Die genauen Anmeldedaten finden Sie hier: www.unilu.ch/ksf/semesterdaten
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Aktive Teilnahme (4 Cr)

Diversität aus ethnologischer Perspektive: Neuere Beiträge zu den Queer Studies

<i>Dozent/in:</i>	Dr. Carole Ammann
<i>Veranstaltungsart:</i>	Hauptseminar
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	KSF \ Ethnologie
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor / Master
<i>Termine:</i>	Wöchentlich Di., 10:15 - 12:00, ab 17.09.2024 FRO, HS 15
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden
<i>Turnus:</i>	wöchentlich
<i>Inhalt:</i>	Die Diskussionen über gleichgeschlechtliche Liebe und Eheschliessung, Transsexualität, Non-Binarität oder Regenbogenfamilien haben in den letzten Jahren nicht nur in der medialen Berichterstattung zugenommen, sie sind auch in der anthropologischen Forschung immer präsenter. Die queere Anthropologie legt grossen Wert darauf, dass die Lebenswelten von LGBT*IQ+ (lesbische, schwule, bisexuelle, non-binäre, trans* und queere) Personen nicht generalisierend, sondern differenziert betrachtet werden. Eine intersektionale Herangehensweise weist auf die Diversitäten innerhalb dieser Gruppe hin, etwa auf Unterschiede aufgrund sexueller Orientierung, Genderidentität, Hautfarbe, Herkunft, Ausbildung, Gesundheit oder soziale Klasse. In diesem Hauptseminar gehen wir der Frage nach, wie sich die ethnographische Forschung queerem Leben annähert. Dabei fragen wir in einem ersten Schritt kritisch, was mit Diversität genau gemeint ist und wie es um die Diversität an Forschungsinstitutionen im Allgemeinen und in der (queeren) Anthropologie im Speziellen steht. In einem zweiten Schritt untersuchen wir, wie die queere Anthropologie entstanden ist, eine Richtung, die sich als Teil einer interdisziplinären Wissenschaft versteht, welche die Kategorien Sexualität und Geschlecht ins Zentrum ihrer Untersuchungen rückt. In einem dritten Schritt vertiefen wir uns in zwei verschiedene, sich teilweise überschneidende Themenfelder, nämlich der queeren Forschung zum afrikanischen Kontinent sowie den Queer Kinship Studies. Am Ende des Semesters bringen wir die verschiedenen Themenblöcke miteinander in einen konstruktiven Dialog.
<i>Sprache:</i>	Deutsch
<i>Anrechnungsmöglichkeit/en:</i>	Diversität aus ethnologischer Perspektive: Neuere Beiträge zu den Queer Studies Freie Studienleistungen Ethnologie BA Freie Studienleistungen Ethnologie MA Hauptseminar im Bereich Politik und Wirtschaft Hauptseminar im Bereich Soziale Nahbeziehungen Hauptseminar in Ethnologie Profilierungsbereich Studienschwerpunkt Diversity Studies Wahlmodul Kultur- und Sozialwissenschaften Weitere Studienleistungen im Fach Ethnologie BA Weitere Studienleistungen im Fach Ethnologie MA
<i>Anmeldung:</i>	***Wichtig*** Um Credits zu erwerben ist die Anmeldung zur Lehrveranstaltung über das UniPortal zwingend erforderlich . Die Anmeldung ist ab zwei Wochen vor bis zwei Wochen nach Beginn des Semesters möglich. An- und Abmeldungen sind nach diesem Zeitraum nicht mehr möglich. Die genauen Anmeldeinformationen finden Sie hier: www.unilu.ch/ksf/semesterdaten
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Aktive Teilnahme (4 Cr)
<i>Hörer/innen:</i>	Offen für Hörer/innen
<i>Kontakt:</i>	carole.ammann@gmx.ch

Literatur

- Ahmed, Sara. 2012. On being included: Racism and diversity in institutional life. Durham/London: Duke University Press.
- Björklund, Jenny, and Ulrika Dahl. 2019. "Queer Kinship Revisited." *lambda nordica* 2-3:7-26.
- Carastathis, Anna. 2014. "The concept of intersectionality in feminist theory." *Philosophy compass* 9 (5):304-314.
- Awondo, Patrick, Peter Geschiere, and Graeme Reid. 2012. "Homophobic Africa? Toward a more nuanced view." *African Studies Review* 55 (3):145-168.
- Graham, Mark. 2016. "Anthropologists are talking about queer anthropology." *Ethnos* 81 (2):364-377.
- Nyanzi, Stella. 2014. "Queering Queer Africa." In *Reclaiming Afrikan: Queer perspectives on sexual and gender identities*, edited by Zethu Matebe, 61-66. Athlone: Modjaji Books.

- Wilson, Ara. 2019. "Queer Anthropology." In *The Cambridge Encyclopedia of Anthropology*, edited by F. Stein, S. Lazar, M. Candea, H. Diemberger, J. Robbins, A. Sanchez and R. Stasch, 1-19.
- Wintzer, Jeannine, and Maaret Jokela-Pansini. 2022. "Practicing Diversity in Higher Education in Geography: Exploring Spaces of Diversity and Their Barriers in a Geography Department in Switzerland." *The professional geographer*:1-13. doi: 10.1080/00330124.2022.2109693.

Making kin: Formen und Praktiken menschlicher Verwandtschaft

<i>Dozent/in:</i>	Prof. Dr. Laurent Dousset
<i>Veranstaltungsart:</i>	Hauptseminar
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	KSF \ Ethnologie
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor / Master
<i>Termine:</i>	Wöchentlich Mo., 14:15 - 16:00, ab 16.09.2024 FRO, 4.B51
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden
<i>Turnus:</i>	wöchentlich
<i>Inhalt:</i>	<p>Die Erforschung von Verwandtschaft in menschlichen Gesellschaften gehört zu den komplexesten, aber auch faszinierendsten Bereichen, mit denen sich die Sozialanthropologie beschäftigt.</p> <p>Dieses Seminar ist eine Einführung in die Verwandtschaft in ihrer ganzen Vielfalt und Praxis. Zunächst werden die Grundprinzipien der Beziehungen zwischen Verwandten in menschlichen Gesellschaften vorgestellt. Es wird darum gehen, das Apriori zu dekonstruieren, das über die Universalität der Vorstellung von Familie, Verwandtschaftsbeziehungen oder Heirat herrscht.</p> <p>Nach dieser generellen Einführung, werden wir konkrete ethnographische Beispiele vorstellen und diskutieren, die beeindruckende soziale Fähigkeiten des Menschen und einige der grundlegenden Unterschiede zwischen Gesellschaften illustrieren. Ziel ist es, die unterschiedlichen Praktiken und Prinzipien im Zusammenhang mit Elternschaft, Adoption oder auch über den Zusammenhang zwischen Sexualität und Ehe zu veranschaulichen. Bei den ausgewählten ethnographischen Beispielen geht es um die sogenannte "europäische Verwandtschaft", aber auch um verwandtschaftliche Beziehungen bei Aborigines Australiens sowie indigenen Bevölkerungen Melanesiens und Südamerikas.</p>
<i>Sprache:</i>	Deutsch
<i>Anrechnungsmöglichkeit/en:</i>	Freie Studienleistungen Ethnologie BA Freie Studienleistungen Ethnologie MA Hauptseminar im Bereich Soziale Nahbeziehungen Hauptseminar in Ethnologie Wahlmodul Kultur- und Sozialwissenschaften Weitere Studienleistungen im Fach Ethnologie BA Weitere Studienleistungen im Fach Ethnologie MA
<i>Anmeldung:</i>	***Wichtig*** Um Credits zu erwerben ist die Anmeldung zur Lehrveranstaltung über das UniPortal zwingend erforderlich . Die Anmeldung ist ab zwei Wochen vor bis zwei Wochen nach Beginn des Semesters möglich. An- und Abmeldungen sind nach diesem Zeitraum nicht mehr möglich. Die genauen Anmeldezeiten finden Sie hier: www.unilu.ch/ksf/semesterdaten
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Aktive Teilnahme (4 Cr)
<i>Hörer/innen:</i>	Offen für Hörer/innen
<i>Kontakt:</i>	laurent.dousset@doz.unilu.ch

Understanding Human Behaviour: Fundamental Issues in the Social Sciences

<i>Dozent/in:</i>	Dr. des. Willem Edward Church
<i>Veranstaltungsart:</i>	Hauptseminar
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	KSF \ Ethnologie
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor / Master
<i>Termine:</i>	Wöchentlich Mo., 16:15 - 18:00, ab 16.09.2024 FRO, 4.B51
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden
<i>Turnus:</i>	wöchentlich
<i>Inhalt:</i>	In a time when the complexity of human societies and cultures transcends traditional disciplinary boundaries, understanding the foundational debates of the social sciences is crucial for anthropologists and social scientists of all stripes. Furthermore, globalization and the 'deterritorialization of cultures' has produced multi-cultural cities and suburbs worldwide, which, in turn, have posed questions to governments no less than to the social sciences, questions that make the politics of interpretation highly salient. The course "Understanding Human Behaviour: Fundamental Issues in the Social Sciences" is designed to explore the core theoretical issues inherent to studying human behaviour. In doing so, the course provides students with a map of the key debates in the history of the social sciences, addressing questions like: How can we define objectivity in social science, and is it achievable or desirable? What does claiming that a social phenomenon is "socially constructed" mean? To what extent can social phenomena be explained by reducing them to their individual parts? Can we apply quantitative methods and models to human behaviour in the same way we might in the natural sciences? It will also speak to central dilemmas in anthropology, such as "the crisis of representation" and the challenges of conducting research in the face of cultural differences. These questions are steeped in debate and controversy, and the course will not provide definitive answers. However, by the end of this course, students will be better equipped to navigate this landscape, able to critically evaluate the distinct theoretical positions offered for understanding human behaviour and societal change. This course is designed for advanced undergraduates and master's students but also welcomes newcomers wishing for a broader context for their particular disciplinary or interdisciplinary studies.
<i>Sprache:</i>	Englisch
<i>Anrechnungsmöglichkeit/en:</i>	Freie Studienleistungen Ethnologie BA Freie Studienleistungen Ethnologie MA Hauptseminar im Bereich Politik und Wirtschaft Hauptseminar im Bereich Soziale Nahbeziehungen Hauptseminar in Ethnologie Understanding Human Behaviour: Fundamental Issues in the Social Sciences Wahlmodul Kultur- und Sozialwissenschaften Weitere Studienleistungen im Fach Ethnologie BA Weitere Studienleistungen im Fach Ethnologie MA Weitere Studienleistungen im Modul Global Studies Weitere Studienleistungen im Modul Weltgesellschaft Weitere Studienleistungen im Modul Weltgesellschaft und Weltpolitik
<i>Anmeldung:</i>	***Wichtig*** Um Credits zu erwerben ist die Anmeldung zur Lehrveranstaltung über das UniPortal zwingend erforderlich . Die Anmeldung ist ab zwei Wochen vor bis zwei Wochen nach Beginn des Semesters möglich. An- und Abmeldungen sind nach diesem Zeitraum nicht mehr möglich. Die genauen Anmeldezeiten finden Sie hier: www.unilu.ch/ksf/semesterdaten
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Aktive Teilnahme (4 Cr)
<i>Hörer/innen:</i>	Offen für Hörer/innen
<i>Kontakt:</i>	willem.church@gmail.com

Literatur

Risjord, M., 2023. Philosophy of Social Science: A Contemporary Introduction (2nd Edition). Routledge;

Rosenberg, A., 2012. Philosophy of Social Science. Boulder, CO: Westview Press.

"Philosophie in Afrika": Ein philosophisch-ethnologischer Dialog

Dozent/in:	Prof. Dr. Bettina Beer Prof. Dr. Nadja El Kassar
Veranstaltungsart:	Masterseminar
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Philosophie
Studienstufe:	Master
Termine:	Wöchentlich Mi., 14:15 - 16:00, ab 18.09.2024 FRO, 4.B51
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Turnus:	Wöchentlich
Inhalt:	In diesem Lektürekurs werden wir der Frage nachgehen, wie und wo die Philosophie entstanden ist. Der Schwerpunkt wird nicht auf der gut dokumentierten Geschichte der Philosophie in Europa liegen, sondern auf außereuropäischen Beispielen philosophischen Denkens. Wir werden diskutieren, welche Rolle die Schrift spielt, was philosophische Fragen sind und unter welchen Bedingungen sie die Menschheitsgeschichte geprägt haben. Anke Graness' Buch <i>Philosophie in Afrika. Herausforderungen einer globalen Philosophiegeschichte</i> (2023) wird uns dabei grundlegend anleiten. Regelmäßige aktive Teilnahme und die Abgabe von begleitenden Notizen zu den gelesenen Texten sind Voraussetzung für den Erwerb von Leistungspunkten. Gewisse Vorkenntnisse in Philosophie und/oder Ethnologie sind von Vorteil.
Sprache:	Deutsch
Anrechnungsmöglichkeit/en:	Ethik und Philosophie: Hauptseminar mit schriftlicher Arbeit Freie Studienleistungen Ethnologie MA Freie Studienleistungen Philosophie MA Masterseminar in Ethnologie Masterseminar in Kulturwissenschaften Masterseminar in Philosophie Philosophie Leistungsnachweise Philosophie: Hauptseminar oder benotete Leistungen Philosophie: Weitere Leistungen Wahlbereich Wahlbereich Weitere Studienleistungen im Fach Ethnologie MA Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie MA
Anmeldung:	***Wichtig*** Um Credits zu erwerben ist die Anmeldung zur Lehrveranstaltung über das UniPortal zwingend erforderlich . Die Anmeldung ist ab zwei Wochen vor bis zwei Wochen nach Beginn des Semesters möglich. An- und Abmeldungen sind nach diesem Zeitraum nicht mehr möglich. Die genauen Anmeldeinformationen finden Sie hier: www.unilu.ch/ksf/semesterdaten
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (Essay, Vorbereitungsfragen) (4 Cr)
Hörer/innen:	Offen für Hörer/innen
Kontakt:	bettina.beer@unilu.ch / nadja.elkassar@unilu.ch

Literatur

Graness, Anke 2023 *Philosophie in Afrika. Herausforderungen einer globalen Philosophiegeschichte*. Berlin: Suhrkamp.

Medizin, Technologie und Wissenschaft: feministische und postkoloniale Ansätze

<i>Dozent/in:</i>	Ass.-Prof. Dr. phil. Sandra Bärnreuther
<i>Veranstaltungsart:</i>	Masterseminar
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	KSF \ Ethnologie
<i>Studienstufe:</i>	Master
<i>Termine:</i>	Wöchentlich Di., 12:15 - 14:00, ab 17.09.2024 FRO, 3.B57
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden
<i>Turnus:</i>	wöchentlich
<i>Inhalt:</i>	In diesem Masterseminar beschäftigen wir uns mit ethnologischen Forschungen, die Medizin, Technologie oder Wissenschaft in unterschiedlichen Kontexten (mit Fokus auf Südasien) untersuchen. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf feministischen und postkolonialen Ansätzen, die sich in den letzten Jahrzehnten kritisch mit früheren Herangehensweisen auseinandergesetzt haben. Welche neuen Perspektiven zeigen diese Ansätze auf? Wie haben sie sich selbst über die Zeit verändert? Und wie haben sie die Ethnologie als wissenschaftliche Disziplin geprägt? Nachdem wir uns mit zentralen Konzepten und methodologischen Überlegungen vertraut gemacht haben werden wir Auszüge aus ausgewählten Monographien lesen.
<i>Sprache:</i>	Deutsch
<i>Anrechnungsmöglichkeit/en:</i>	Freie Studienleistungen Ethnologie MA Masterseminar im Bereich Medizin und Technologie Masterseminar im Modul Weltgesellschaft Masterseminar im Modul Weltgesellschaft und Weltpolitik Masterseminar in Ethnologie Masterseminar in Wissenschaftsforschung Masterseminar oder im Modul Global Studies Studienschwerpunkt Diversity Studies Weitere Studienleistungen im Fach Ethnologie MA Weitere Studienleistungen im Fach Wissenschaftsforschung MA Weitere Studienleistungen im Modul Global Studies Weitere Studienleistungen im Modul Weltgesellschaft Weitere Studienleistungen im Modul Weltgesellschaft und Weltpolitik
<i>Anmeldung:</i>	***Wichtig*** Um Credits zu erwerben ist die Anmeldung zur Lehrveranstaltung über das UniPortal zwingend erforderlich . Die Anmeldung ist ab zwei Wochen vor bis zwei Wochen nach Beginn des Semesters möglich. An- und Abmeldungen sind nach diesem Zeitraum nicht mehr möglich. Die genauen Anmeldezeiten finden Sie hier: www.unilu.ch/ksf/semesterdaten
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Aktive Teilnahme (4 Cr)
<i>Hinweise:</i>	Zählt für Studierende der Wissenschaftsforschung zum Bereich Konzepte.
<i>Hörer/innen:</i>	Teilnahme nach Vereinbarung
<i>Kontakt:</i>	sandra.baernreuther@unilu.ch

Literatur

- Anderson, W. 2002. Introduction: Postcolonial Technoscience. *Social Studies of Science*, 32(5/6): 643–658.
- Haraway, D. 2004. Situated Knowledges. In Harding, S. (ed.), *The Feminist Standpoint Theory Reader* New York and London: Routledge.
- Harding, S. 1991. *Whose Science/ Whose Knowledge?* Milton Keynes: Open University Press
- Said, E. 1978. *Orientalism*. Pantheon Books.

Forschungskolloquium

<i>Dozent/in:</i>	Dr. phil. Tobias Schwörer
<i>Veranstaltungsart:</i>	Kolloquium
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	KSF \ Ethnologie
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor / Master / Doktorat
<i>Termine:</i>	Wöchentlich Di., 16:15 - 18:00, ab 17.09.2024 FRO, 4.B01
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden
<i>Turnus:</i>	wöchentlich
<i>Inhalt:</i>	Join us for a thought-provoking anthropology colloquium where new ideas and work-in-progress will be presented! In the lectures about their current on-going research, department members and invited guests explore a diverse range of topics. Everyone is cordially invited to participate in this exchange of ideas and bring in their thoughts, critical remarks or questions in the subsequent Q&A sessions and conversations. Especially students are encouraged to attend the colloquium and earn two credit points (CP) for regular attendance and active participation. Through the forming of a self-organized reading group in which selected texts connected to the presentations are collectively read and discussed, they may be awarded an additional two social CP.
<i>Sprache:</i>	Englisch
<i>Anrechnungsmöglichkeit/en:</i>	Freie Studienleistungen Ethnologie BA Freie Studienleistungen Ethnologie MA Weitere Studienleistungen im Fach Ethnologie BA Weitere Studienleistungen im Fach Ethnologie MA
<i>Anmeldung:</i>	***Wichtig*** Um Credits zu erwerben ist die Anmeldung zur Lehrveranstaltung über das UniPortal zwingend erforderlich . Die Anmeldung ist ab zwei Wochen vor bis zwei Wochen nach Beginn des Semesters möglich. An- und Abmeldungen sind nach diesem Zeitraum nicht mehr möglich. Die genauen Anmeldezeiten finden Sie hier: www.unilu.ch/ksf/semesterdaten
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Aktive Teilnahme (2 Cr)
<i>Hörer/innen:</i>	Offen für Hörer/innen
<i>Kontakt:</i>	tobias.schwoerer@unilu.ch

Einführung in die Ethnologie

<i>Dozent/in:</i>	Ass.-Prof. Dr. phil. Sandra Bärnreuther
<i>Veranstaltungsart:</i>	Kolloquialvorlesung
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	KSF \ Ethnologie
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor / Master
<i>Termine:</i>	Wöchentlich Mo., 12:15 - 14:00, ab 16.09.2024 FRO, 4.B54
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden
<i>Turnus:</i>	wöchentlich
<i>Inhalt:</i>	Was ist Ethnologie? Wie arbeiten Ethnolog*innen wissenschaftlich? Und warum ist das Fach in einer globalisierten Welt wichtig? Die Vorlesung Einführung in die Ethnologie vermittelt einen ersten Einblick in die Disziplin und in das Studium der Ethnologie. Nach einer Einführung in wissenschaftliche Arbeitstechniken gibt die Vorlesung einen kurzen Überblick über zentrale Methoden der Ethnologie sowie die Geschichte des Faches. Danach beschäftigen wir uns mit zentralen Begriffen und Konzepten, wie «Kultur», «Ethnizität», «Repräsentation», «Orientalismus», «Relativismus» und «Universalismus». Ausserdem gehen wir auf verschiedene Fragestellungen und Themenbereiche der Ethnologie ein, vor allem Politik-, Medizin- und Verwandtschaftsethnologie – die drei Studienschwerpunkte an der Universität Luzern. Abschliessend besprechen wir Phänomene wie Globalisierung und sozialen Wandel sowie Berufsperspektiven für Ethnolog*innen in einer globalisierten Welt. Die intensive Beschäftigung mit der Pflichtlektüre sowie die Klausur am Ende des Semesters sind Voraussetzungen für eine erfolgreiche Teilnahme. Unterrichtsmaterialien und das Online Forum werden auf OLAT bereitgestellt.
<i>Sprache:</i>	Deutsch
<i>Anrechnungsmöglichkeit/en:</i>	Einführung in die Ethnologie Freie Studienleistungen Ethnologie BA Freie Studienleistungen Ethnologie MA Kolloquialvorlesung Einführung in die Ethnologie Wahlmodul Kultur- und Sozialwissenschaften Weitere Studienleistungen im Fach Ethnologie BA Weitere Studienleistungen im Fach Ethnologie MA
<i>Anmeldung:</i>	***Wichtig*** Um Credits zu erwerben ist die Anmeldung zur Lehrveranstaltung über das UniPortal zwingend erforderlich . Die Anmeldung ist ab zwei Wochen vor bis zwei Wochen nach Beginn des Semesters möglich. An- und Abmeldungen sind nach diesem Zeitraum nicht mehr möglich. Die genauen Anmeldedaten finden Sie hier: www.unilu.ch/ksf/semesterdaten
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Benotete Prüfung (3 Cr)
<i>Hörer/innen:</i>	Teilnahme nach Vereinbarung
<i>Kontakt:</i>	sandra.baernreuther@unilu.ch

Literatur

- Beer, Bettina, Hans Fischer und Julia Pauli (Hg.). 2017. Ethnologie. Einführung in die Erforschung kultureller Vielfalt. Berlin: Reimer.
- Beer, Bettina und Hans Fischer. 2009. Wissenschaftliche Arbeitstechniken in der Ethnologie. Berlin: Reimer.
- Eriksen, Thomas Hylland. 2015. Small Places, Large Issues: An Introduction to Social and Cultural Anthropology. London: Pluto Press.
- Eriksen, Thomas Hylland. 2017. What is Anthropology? London: Pluto Press.
- Heidemann, Frank. 2019. Ethnologie. Vandenhoeck & Ruprecht.

Geschichte der Ethnologie des 20. Jahrhunderts

<i>Dozent/in:</i>	Prof. Dr. Bettina Beer
<i>Veranstaltungsart:</i>	Kolloquialvorlesung
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	KSF \ Ethnologie
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor / Master
<i>Termine:</i>	Wöchentlich Di., 14:15 - 16:00, ab 17.09.2024 FRO, 3.B57
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden
<i>Turnus:</i>	wöchentlich
<i>Inhalt:</i>	Diese Vorlesung soll einen Überblick über die Geschichte und die wichtigsten theoretischen Ansätze der Ethnologie im 20. Jahrhundert geben. Die sich verändernden Fragestellungen, Grundannahmen, Methoden und Ergebnisse werden jeweils an Beispielen verdeutlicht. Besonders Studienanfänger:innen bekommen dadurch ein grobes Gerüst zur zeitlichen und theoretischen Einordnung der zentralen Autor:innen und theoretischen Ansätze. Es geht bei der Vorlesung also um Wissenschaftsgeschichte als Einführung, Überblick und um das Aufzeigen unterschiedlicher Perspektiven. Besonderer Wert wird auf die jeweiligen gesellschaftlichen und politischen Bedingungen von und für Wissenschaft gelegt.
<i>Sprache:</i>	Deutsch
<i>Anrechnungsmöglichkeit/en:</i>	Freie Studienleistungen Ethnologie BA Freie Studienleistungen Ethnologie MA Kolloquialvorlesung Einführung in Bereiche der Ethnologie Wahlmodul Kultur- und Sozialwissenschaften Weitere Studienleistungen im Fach Ethnologie BA Weitere Studienleistungen im Fach Ethnologie MA Weitere Studienleistungen im Fach Wissenschaftsforschung BA
<i>Anmeldung:</i>	***Wichtig*** Um Credits zu erwerben ist die Anmeldung zur Lehrveranstaltung über das UniPortal zwingend erforderlich . Die Anmeldung ist ab zwei Wochen vor bis zwei Wochen nach Beginn des Semesters möglich. An- und Abmeldungen sind nach diesem Zeitraum nicht mehr möglich. Die genauen Anmeldezeiten finden Sie hier: www.unilu.ch/ksf/semesterdaten
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Benötete Prüfung (3 Cr)
<i>Hörer/innen:</i>	Offen für Hörer/innen
<i>Kontakt:</i>	bettina.beer@unilu.ch

Literatur

Barnard, Alan 2006. History and Theory in Anthropology: Cambridge University Press.

de Waal Malefijt, Annemarie 1976. Images of Man. A History of Anthropological Thought. New York: Alfred Knopf.

Eriksen, Thomas Holland et al. (2013): A History of Anthropology. London: Pluto Press.

Petermann, Werner 2004. Die Geschichte der Ethnologie. Wuppertal: Peter Hammer Verlag.

Vermeulen, Han F. und Arturo Alvarez Roldán (Hrsg.). 1995. Fieldwork and Footnotes. Studies in the History of European Anthropology. London, New York: Routledge.

Anrechenbare Lehrveranstaltungen aus anderen Fachbereichen

Schreibwerkstatt: Wissenschaftliches Schreiben

Dozent/in:	Sahra Lobina, MA Léonie Bisang, MA Dr. phil. Andreas Tunger-Zanetti
Veranstaltungsart:	Methodisches Seminar
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Diverse
Studienstufe:	Bachelor / Master
Termine:	Wöchentlich Fr., 10:15 - 12:00, ab 20.09.2024 INS 10, 220
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Turnus:	wöchentlich
Inhalt:	<p>Wissenschaftliches Schreiben ist keine Kunst. Es ist ein Handwerk. Wir können es lernen – und stetig verbessern.</p> <p>Wo fange ich an? Was ist ein wissenschaftliches Thema, wie formuliere ich eine Forschungsfrage? Was ist ein Exposé – und was soll es können?</p> <p>In der Schreibwerkstatt steht der Schreibprozess im Zentrum. Wir vermitteln und trainieren konkrete Techniken um Ideen zu finden und Forschungsfragen zu entwickeln. Teilnehmende lernen, mit Inhaltsverzeichnissen ihre Arbeiten zu strukturieren, bevor sie diese geschrieben haben.</p> <p>Die Angst vor dem leeren Blatt wird ersetzt durch die Freude am <i>shitty first draft</i>. Sie schreiben von Version zu Version und kombinieren freies und schnelles Vorwärtsschreiben mit systematischen Überarbeitungstechniken. Eine besondere Rolle spielen hierbei gut geplantes Feedback und klug gesetzte Deadlines. (Und ja, vielleicht finden Sie auch sinnvolle Einsatzmöglichkeiten für die künstliche Intelligenz Ihres Vertrauens.)</p> <p>Die Schreibwerkstatt begleitet die Planung einer eigenen Seminararbeit. Ziel ist, dass Sie Ende Semester ein umsetzbares Exposé samt ersten Textproben haben, sodass Sie in der vorlesungsfreien Zeit sofort losschreiben können. Wir freuen uns darauf, mit Studierenden aus allen Fächern und Studienstufen zusammenzuarbeiten.</p>
Begrenzung:	30 Studierende. Studierende der Kultur- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät haben gegenüber Studierenden anderer Fakultäten den Vortritt.
Anrechnungsmöglichkeit/en:	Freie Studienleistungen Ethnologie BA Freie Studienleistungen Geschichte BA Freie Studienleistungen Gesundheitswissenschaften und Gesundheitspolitik BA Freie Studienleistungen Judaistik BA Freie Studienleistungen Kulturwissenschaften BA Freie Studienleistungen Philosophie BA Freie Studienleistungen Politikwissenschaft BA Freie Studienleistungen Politikwissenschaft MA Freie Studienleistungen Religionswissenschaft BA Freie Studienleistungen Soziologie BA Freie Studienleistungen Wissenschaftsforschung BA Lehrveranstaltung zum wissenschaftlichen Schreiben Profilierungsbereich Proseminar Recherchieren, Strukturieren und Schreiben Weitere Studienleistungen im Fach Judaistik BA Weitere Studienleistungen im Fach Judaistik MA Weitere Studienleistungen im Fach Religionswissenschaft MA
Anmeldung:	***Wichtig*** Um Credits zu erwerben ist die Anmeldung zur Lehrveranstaltung über das UniPortal zwingend erforderlich . Die Anmeldung ist ab zwei Wochen vor bis zwei Wochen nach Beginn des Semesters möglich. An- und Abmeldungen sind nach diesem Zeitraum nicht

mehr möglich. Die genauen Anmeldedaten finden Sie hier: www.unilu.ch/ksf/semesterdaten

Eine Anmeldung im Uni Portal ist keine Garantie für die Teilnahme. Übersteigt die Anzahl der Anmeldungen die Zahl der verfügbaren Seminarplätze, werden die Seminarplätze unter den angemeldeten und in der ersten Sitzung anwesenden Studierenden verlost.

Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (Referat) (2 Cr)
Kontakt:	sahra.lobina@unilu.ch /leonie.bisang@unilu.ch / andreas.tunger@unilu.ch
Material:	Olat-Plattform

Literatur

BECKER, HOWARD S. Die Kunst des professionellen Schreibens: ein Leitfaden für die Geistes- und Sozialwissenschaften. Frankfurt am Main 1994.

ECO, UMBERTO: Wie man eine wissenschaftliche Abschlussarbeit schreibt: Doktor-, Diplom- und Magisterarbeit in den Geistes- und Sozialwissenschaften. Heidelberg 2005 (Mailand 1977).

HORVATH, KENNETH: «Forschungsfragen». In: Bauer, Nina u. Blasius, Jörg: Handbuch Methoden der empirischen Sozialforschung, Wiesbaden 2022, S. 35–50.

GROEBNER, VALENTIN: Wissenschaftssprache. Eine Gebrauchsanweisung. Paderborn 2012.

KRAJEWSKI, MARKUS: Lesen Schreiben Denken: Zur wissenschaftlichen Abschlussarbeit in 7 Schritten. Köln 2015 (2013).

KRUSE, OTTO: Keine Angst vorm leeren Blatt. Ohne Schreibblockaden durchs Studium. Frankfurt/Main 1994.

WOLFSBERGER, JUDITH: Frei geschrieben: Mut, Freiheit & Strategie für wissenschaftliche Abschlussarbeiten. Wien 2021 (2007).

British Empire and the Indian Subcontinent, c. 19-20th Centuries

<i>Dozent/in:</i>	Amal Shahid	
<i>Veranstaltungsart:</i>	Hauptseminar	
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	KSF \ Geschichte	
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor / Master	
<i>Vorbesprechung:</i>	Fr., 20.09.2024, 11:15 - 13:00	FRO, 4.B02
<i>Terminierung 1:</i>	Fr., 04.10.2024, 11:15 - 17:00	FRO, 4.B54
<i>Terminierung 2:</i>	Fr., 11.10.2024, 11:15 - 16:00	FRO, 4.B01
<i>Terminierung 3:</i>	Fr., 25.10.2024, 11:15 - 16:00	FRO, 4.B51
<i>Terminierung 4:</i>	Fr., 08.11.2024, 11:15 - 16:00	FRO, HS 16
<i>Terminierung 5:</i>	Fr., 15.11.2024, 11:15 - 17:00	FRO, HS 15
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden	
<i>Turnus:</i>	Blockseminar	
<i>Inhalt:</i>	<p>This course is aimed at providing a general introduction to the history of British empire in the Indian sub-continent between c. 19-20th centuries. It gives an overview of the major topics in modern Indian history, and the major historiographical debates. Using key texts, the course intends to give insight into how the colonial state functioned in the Indian subcontinent, the experience of the colonised, as well as themes that remain contentious in historiography. Moreover, the inclusion of archival sources during lectures is meant for students to develop a critical understanding of how history of South Asia has been written, to develop critical analytical skills, and to learn reading sources against the grain.</p> <p>No prior knowledge of South Asian history is necessary. The objective of the class is to lay a solid foundation of history of colonialism through the case of the British empire in the Indian subcontinent. India is projected to be one of the largest growing economies in the world, emerging as key player in world geopolitics. Its colonial past holds importance for understanding how empires functioned, how colonisation was exercised in day to day life, and its lasting legacies. The region was also strategic for circulation of labour, capital, and ideas within and beyond the British empire. The case of India thus exposes students to postcolonial and subaltern perspectives, aiming to critically question and rethink Eurocentric histories.</p>	
<i>Voraussetzungen:</i>	<ul style="list-style-type: none"> - Regular attendance is necessary for understanding topics, often interlinked. More than one absence is highly discouraged - Proficient knowledge of English 	
<i>Sprache:</i>	Englisch	
<i>Anrechnungsmöglichkeit/en:</i>	Freie Studienleistungen Geschichte BA Freie Studienleistungen Geschichte MA Hauptseminar im Bereich Neuzeit Hauptseminar im Bereich Politik und Wirtschaft Hauptseminar in Ethnologie Wahlmodul Kultur- und Sozialwissenschaften Weitere Studienleistungen im Fach Ethnologie BA Weitere Studienleistungen im Fach Ethnologie MA Weitere Studienleistungen im Fach Geschichte BA Weitere Studienleistungen im Fach Geschichte MA	
<i>Anmeldung:</i>	<p>***Wichtig*** Um Credits zu erwerben ist die Anmeldung zur Lehrveranstaltung über das UniPortal zwingend erforderlich. Die Anmeldung ist ab zwei Wochen vor bis zwei Wochen nach Beginn des Semesters möglich. An- und Abmeldungen sind nach diesem Zeitraum nicht mehr möglich. Die genauen Anmeldedaten finden Sie hier: www.unilu.ch/ksf/semesterdaten</p>	
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Aktive Teilnahme (Essay) (4 Cr)	
<i>Hinweise:</i>	no prior knowledge of South Asian history is necessary	

Literatur

Bose, Sugata, and Ayesha Jalal. Modern South Asia: History, Culture, Political Economy. Fifth edition. London New York: Routledge, 2023.

Die Cultural Studies und die Frage der Repräsentation

<i>Dozent/in:</i>	Prof. Dr. Marianne Sommer
<i>Veranstaltungsart:</i>	Masterseminar
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	KSF \ Kulturwissenschaften
<i>Studienstufe:</i>	Master
<i>Termine:</i>	Wöchentlich Fr., 10:15 - 12:00, ab 20.09.2024 FRO, 3.B55
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden
<i>Turnus:</i>	wöchentlich
<i>Inhalt:</i>	In diesem Masterseminar nähern wir uns den Cultural Studies über Stuart Hall. Die Arbeit und das Leben des Kulturtheoretikers und politischen Aktivisten waren eng miteinander verknüpft. Wissenschaftliches Schreiben sollte politisch eingreifen und die persönlichen Erfahrungen als gebürtiger Jamaikaner in Grossbritannien motivierten seine Auseinandersetzung mit Rassismus, Diskriminierung und Hybridität. Ein Kernthema der Cultural Studies und des Seminars ist ‚Repräsentation‘, oder besser „the politics of representation.“ Welches sind die dominanten und widerläufigen Darstellungen von Gesellschaftsgruppen in den Massenmedien? Wann werden ‚Schwarze Menschen‘, ‚Menschen mit Migrationshintergrund‘ oder ‚Frauen‘ in welchen Medien wie beschrieben und abgebildet? Was sagt das über Machtkonstellationen aus, und welche Rolle spielen gesellschaftliche Machtstrukturen in der medialen Aushandlung von ‚Identitäten‘? Die Cultural Studies sind ein explizit politisches Feld und verlangen Gegenstrategien der Sichtbarmachung und Sinngebung, etwa die Repräsentation des Unterrepräsentierten und eine adäquate Darstellung kultureller, sozialer und politischer Komplexität. Über die Auseinandersetzung mit solchen Fragen und Strategien gelangen wir schliesslich zu Themen der Globalisierung und Diaspora, die die Cultural Studies mit den Postcolonial Studies verbinden.
<i>Sprache:</i>	Deutsch
<i>Anrechnungsmöglichkeit/en:</i>	Freie Studienleistungen Kulturwissenschaften MA Masterseminar im Bereich Politik und Wirtschaft Masterseminar in Ethnologie Masterseminar in Kulturwissenschaften Profilierungsbereich Weitere Studienleistungen im Fach Ethnologie MA
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Bestätigte Teilnahme (4 Cr)
<i>Kontakt:</i>	marianne.sommer@unilu.ch

	MONTAG	DIENSTAG		MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG
10.15-11.00		Carole Ammann Hauptseminar <i>Diversität aus ethnologischer Perspektive: Neuere Beiträge zu den Queer Studies</i> HS15		Claire Vionnet Proseminar <i>Einführung in die Geschlechterforschung aus einer ethnologischen Perspektive</i> INS10 214		
11.15-12.00						
12.15-13.00	Sandra Bärnreuther Kolloquialvorlesung <i>Einführung in die Ethnologie</i> 4.B54	Sandra Bärnreuther Masterseminar <i>Medizin, Technologie und Wissenschaft: feministische und postkoloniale Ansätze</i> 3.B57	Faduma Abukar Proseminar <i>Einführung in die Wirtschafts-ethnologie</i> 4.B02	Chris McGuinness Proseminar <i>Anthropology of Technology</i> 3.B55	Emma Mavodza Hauptseminar <i>Anthropology of Human Reproduction</i> 4.B02	
13.15-14.00						
14.15-15.00	Laurent Dousset Hauptseminar <i>Making kin: Formen und Praktiken menschlicher Verwandtschaft</i> 4.B51	Bettina Beer Kolloquialvorlesung <i>Geschichte der Ethnologie des 20. Jahrhunderts</i> 3.B57		Bettina Beer & Nadja El Kassar Masterseminar <i>«Philosophie in Afrika». Ein philosophisch-ethnologischer Dialog</i> 4.B51	Doris Bacalzo Proseminar <i>The Philippines in Global and Postcolonial Contexts</i> INS10 214	
15.15-16.00						
16.15-17.00	Willem Church Hauptseminar <i>Understanding Human Behaviour: Fundamental Issues in the Social Sciences</i> 4.B51	Tobias Schwörer Kolloquium <i>Forschungskolloquium</i> 4.B01				
17.15-18.00						

Bettina Beer: PhD Kolloquium Daten nach Vereinbarung
Montagnachmittag Info-Café 14.00 Uhr